



**Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter**

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

Stellung der Fußnoten- oder Anmerkungszeichen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79316](#)

Das Sterbezeichen (†) usw.

Wenn das Sterbezeichen (†) am Schlusse einer Überschrift steht, z. B. Birk-
hov †, darf der Schlußpunkt nicht wegleiben, denn das † ist durchaus kein
Ersatz für den Schlußpunkt.

Für familiengeschichtliche Arbeiten empfiehlt sich die Anwendung der folgen-
den, schon vielfach üblichen Zeichen statt der mehr Raum beanspruchenden
Abkürzungen: für geboren (geb.): *, für getauft (get.): (*), für vermählt (verm.): ∞,
für gestorben (gest.): †, für begraben (begr.): (†).

Abgekürztes Datum.

Bei abgekürzter Angabe von Daten verwendet man für Tag und Monat
nicht die Bruchform, sondern man schreibt die Zahlen mit Punkten nebeneinander, z. B. am 1. 5. 10 geboren; Leipzig, den 8. 9. 12.

Strich zwischen Zahlen.

Ein Strich zwischen Zahlen kann sowohl »bis« als auch »weniger« (minus)
bedeuten. Wo nach dem Zusammenhang ein Zweifel möglich ist, muß »bis«
ausgesetzt werden. Bgl. ferner S. 58 des Wörterverzeichnisses unter »bis«.

Raumverteilung bei Gradangaben.

Zwischen dem Minus- oder Pluszeichen und der Ziffer ist nur ein Spatium,
vor dem Gradzeichen nichts und hinter diesem nur ein Viertelgeviert zu setzen,
z. B. -3° R, $+3^{\circ}$ C.

Raumverteilung beim Auslassungszeichen usw.

Dem Auslassungszeichen geht der regelmäßige Zwischenraum voran, z. B.
aber 's kam anders, so 'n Mann; eine Ausnahme machen nur die sehr üblichen
Verbindungen sich's, geht's usw., weil sie als ein Ganzes gefühlt werden.

Nach unausgeführten Sätzen u. ä. kommt vor das Satzzeichen entsprechender
Zwischenraum, z. B. er muß heute ...; falls er heute

Stellung der Fußnoten- oder Nummerungszeichen¹.

Fußnoten- oder Nummerungszeichen stehen immer vor den Satzzeichen und
vor den schließenden Anführungszeichen.

Anwendung der Antiqua im Fraktursatz.

Um dem bisherigen Schwanken in der Wahl zwischen Antiqua und Fraktur
ein Ende zu machen, empfiehlt es sich, folgende Grundsätze zu beobachten:

1. Alle Fremdwörter romanischen Ursprungs, die nicht durch Annahme
deutscher Biegung oder deutscher Lautbezeichnung als eingedeutscht erscheinen,
seze man aus Antiqua, z. B. en avant, en arrière, en vogue, in praxi, in
petto; a conto, dolce far niente; ferner Verbindungen wie Agent provocateur,
Tempi passati, Lapsus linguae, Agnus Dei. Auch alle italienischen technischen
Ausdrücke aus der Tonkunst, wie andante, adagio, moderato, vivace, seze man
aus Antiqua. Die der lateinischen Sprache entstammenden Bezeichnungen
Dur und Moll sind als eingedeutschte Hauptwörter aufzufassen und daher
groß zu setzen, z. B. C-Dur.

2. Wenn ein Fremdwort deutsche Lautbezeichnung oder deutsche Biegung
annimmt oder mit einem deutschen Worte zusammengesetzt wird, so seze man
es aus Fraktur, z. B. adagio, aber: das Adagio, die Adagios; a conto, aber:
die Akontozählung; dolce far niente, aber: das Dolcefarniente.

¹ Hochstehende Ziffern ohne Klammern verdienen der größeren Einfachheit und der
Raumersparnis wegen den Vorzug sowohl vor Ziffern mit Klammern als auch vor
Sternen oder Kreuzen mit oder ohne Klammern.